



Statistischer Bericht



Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen

2015

A II 3 – j/15

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erläuterungen	2
Abbildungen	
Abb. 1 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3
Abb. 2 Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	3
Abb. 3 Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-) je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	4
Abb. 4 Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	4
Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2014 und 2015	5
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015 nach Quartalen	5
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	8
5. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2014 und 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	9
6. Gestorbene 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen	10
7. Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	11
8. Geborene 2015 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	12
9. Eheschließende 2015 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	13
10. Durchschnittliches Heiratsalter 2013 bis 2015 nach bisherigem Familienstand	13
11. Eheschließungen 2013 bis 2015 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	13

Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Geborene, Gestorbene, Todesursachen) im Freistaat Sachsen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen, bezogen auf den Gebietsstand 1. Januar 2016. Für Gemeinden mit Teilumgliederungen bleiben die Angaben für Eheschließungen, Geburten und Gestorbene, die teilumgegliederten Gebiete betreffend, unberücksichtigt.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749);
- Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (Bevölkerungsstatistikgesetz – BevStatG) vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 826), das zuletzt durch Art. 13 des Gesetzes vom 20. November 2015 (BGBl. I S. 2010) geändert worden ist;
- Sächsisches Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168, 171);
- Sächsisches Gesetz über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz – SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Dezember 2012 (SächsGVBl. S. 725, 731).

Erläuterungen

Zu den Eheschließungen zählen alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören. Die allgemeine Eheschließungsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Eheschließungen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen und ein Mindestgewicht von 500 g vorliegt, werden als Totgeborene registriert.

Die Legitimität wird in den Statistiken seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300

Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde. Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Das Alter der Mutter wurde als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter ermittelt. Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. Die allgemeine Sterbeziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

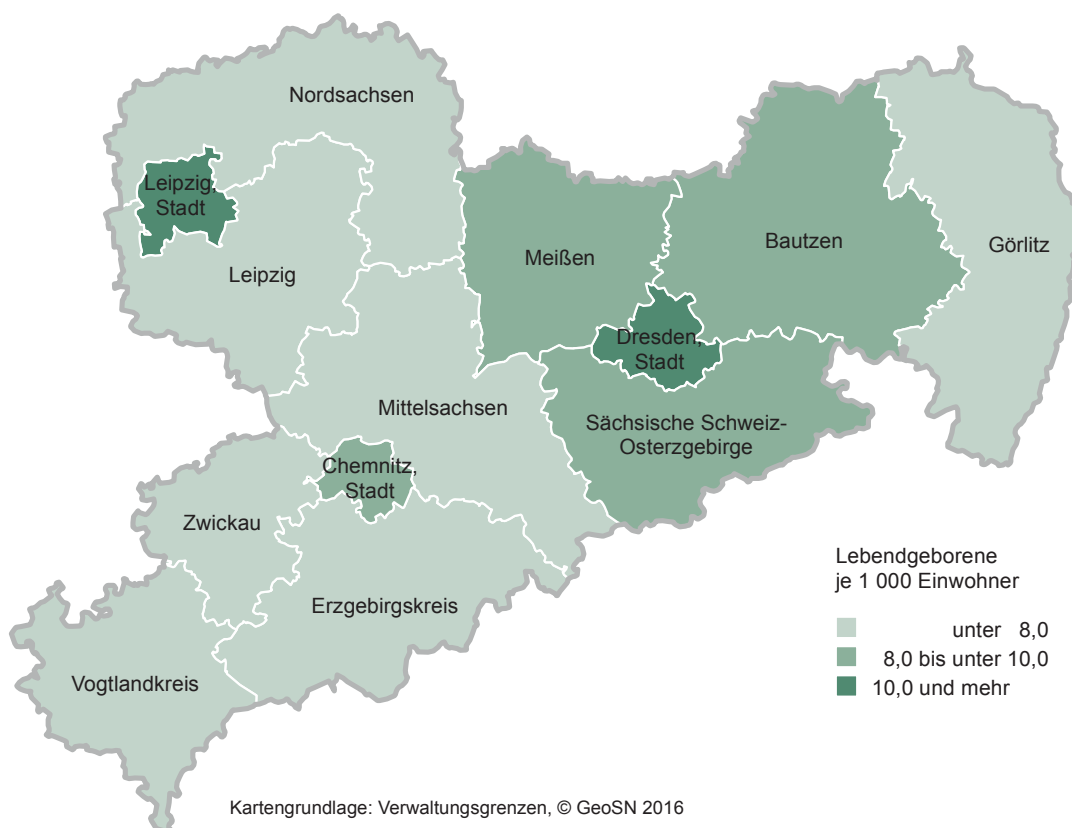
Die durchschnittliche Bevölkerung wird ab 2011 als arithmetisches Mittel zwischen den Beständen am Jahresanfang und am Jahresende berechnet.

Die Todesursache wird aus den Eintragungen im Leichenschauschein gemäß den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ermittelt und entsprechend der 10. Revision der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD-10)“ signiert.

Es wird nur das Grundleiden für die Statistik herangezogen.

**Abb. 1 Lebendgeborene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2015
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2016



**Abb. 2 Gestorbene je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2015
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Gebietsstand: 1. Januar 2016

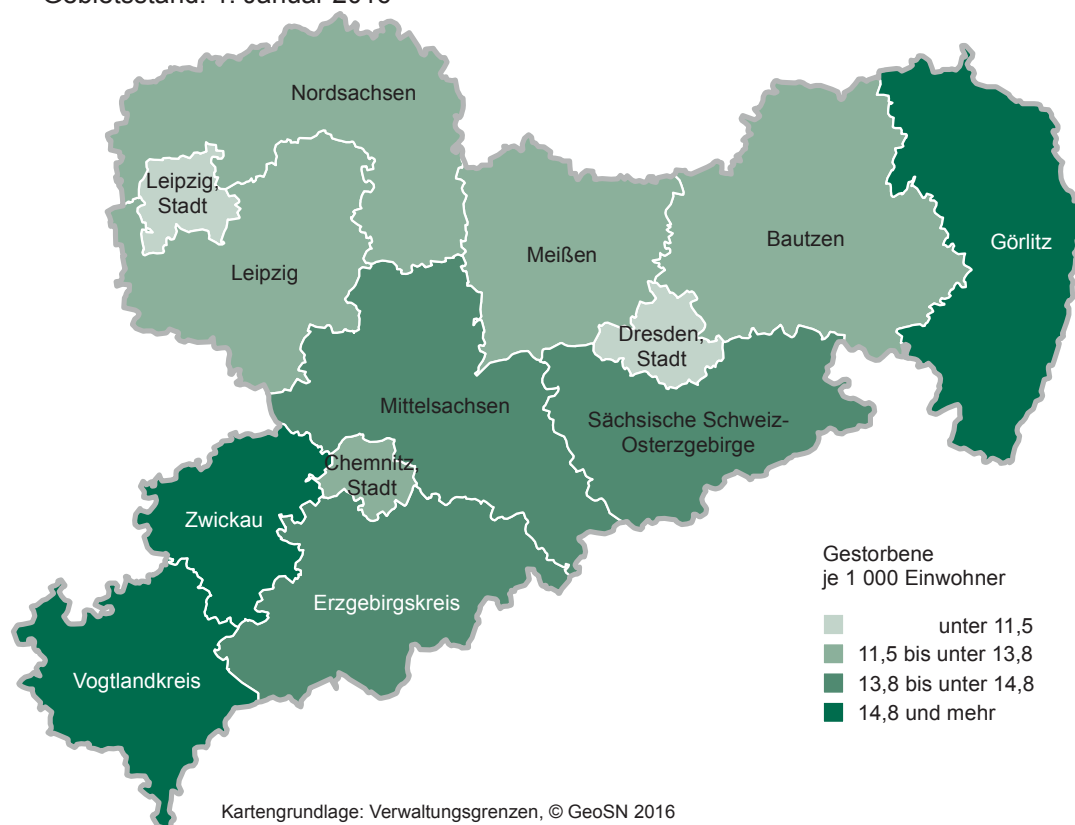


Abb. 3 Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2016

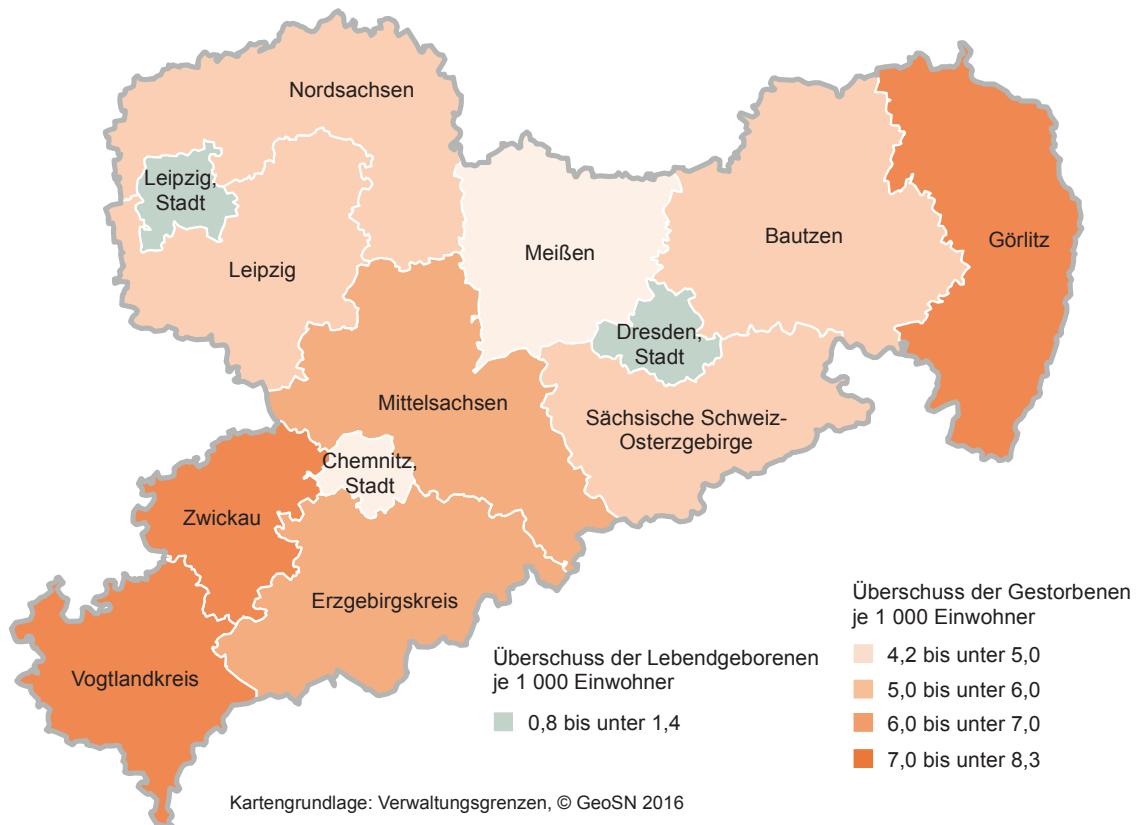
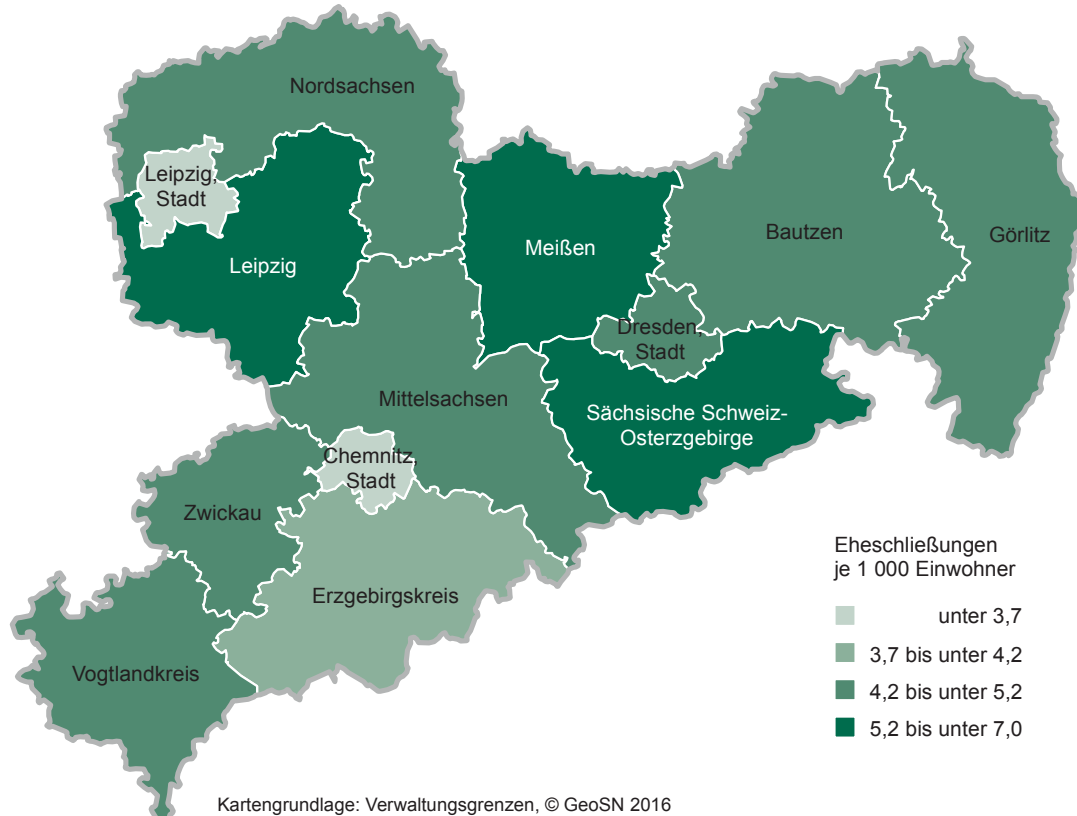


Abb. 4 Eheschließungen je 1 000 Einwohner im Freistaat Sachsen 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Gebietsstand: 1. Januar 2016



1. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2014 und 2015

Merkmal	2014	2015	Veränderung	
			absolut	%
Eheschließungen	17 883	18 541	658	3,7
Lebendgeborene	35 935	36 466	531	1,5
Gestorbene	51 159	54 467	3 308	6,5
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-15 224	-18 001	-2 777	x

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015 nach Quartalen

Merkmal	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
Eheschließungen	1 622	6 145	7 381	3 393
Lebendgeborene	7 634	8 880	10 066	9 886
männlich	3 899	4 628	5 208	5 048
weiblich	3 735	4 252	4 858	4 838
darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	4 582	5 203	5 888	5 980
Totgeborene	24	25	38	37
Gestorbene	15 119	12 822	12 737	13 789
männlich	7 079	6 241	6 324	6 639
weiblich	8 040	6 581	6 413	7 150
darunter im ersten Lebensjahr	17	18	17	34
darunter in den ersten 7 Lebenstagen	6	6	8	20
Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	-7 485	-3 942	-2 671	-3 903
männlich	-3 180	-1 613	-1 116	-1 591
weiblich	-4 305	-2 329	-1 555	-2 312

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebendgeborene				Tot- geborene
		insgesamt	männlich	weiblich	darunter Eltern nicht miteinander verheiratet	
Chemnitz, Stadt	886	2 348	1 201	1 147	1 415	8
Erzgebirgskreis	1 371	2 693	1 342	1 351	1 410	17
Mittelsachsen	1 532	2 452	1 250	1 202	1 475	7
Vogtlandkreis	991	1 740	920	820	968	3
Zwickau	1 493	2 493	1 278	1 215	1 414	8
Dresden, Stadt	2 314	6 222	3 174	3 048	3 667	26
Bautzen	1 379	2 517	1 311	1 206	1 476	7
Görlitz	1 177	1 896	990	906	1 174	5
Meißen	1 360	1 996	1 023	973	1 187	6
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 431	2 026	1 051	975	1 266	7
Leipzig, Stadt	1 899	6 598	3 468	3 130	4 058	19
Leipzig	1 774	1 964	989	975	1 188	6
Nordsachsen	934	1 521	786	735	955	5
Sachsen	18 541	36 466	18 783	17 683	21 653	124

Gestorbene					Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)			Kreisfreie Stadt Landkreis Land
insgesamt	männlich	weiblich	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich	
			im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebensjahren				
3 392	1 599	1 793	6	2	-1 044	-398	-646	Chemnitz, Stadt
5 092	2 469	2 623	2	2	-2 399	-1 127	-1 272	Erzgebirgskreis
4 496	2 224	2 272	4	1	-2 044	-974	-1 070	Mittelsachsen
3 643	1 738	1 905	5	4	-1 903	-818	-1 085	Vogtlandkreis
5 179	2 378	2 801	6	3	-2 686	-1 100	-1 586	Zwickau
5 484	2 662	2 822	20	10	738	512	226	Dresden, Stadt
4 158	2 049	2 109	4	2	-1 641	-738	-903	Bautzen
4 064	2 009	2 055	3	1	-2 168	-1 019	-1 149	Görlitz
3 220	1 538	1 682	3	-	-1 224	-515	-709	Meißen
3 482	1 684	1 798	5	2	-1 456	-633	-823	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
6 136	2 978	3 158	18	6	462	490	-28	Leipzig, Stadt
3 475	1 675	1 800	4	2	-1 511	-686	-825	Leipzig
2 646	1 280	1 366	6	5	-1 125	-494	-631	Nordsachsen
54 467	26 283	28 184	86	40	-18 001	-7 500	-10 501	Sachsen

4. Kennziffern für Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Gestor- bene	Überschuss der Lebend- geborenen bzw. Gestor- benen (-)	Lebendge- borene nicht miteinander verheirateter Eltern	Gestorbene	
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebens- tagen
	je 1 000 Einwohner					je 1 000 Lebendgeborene des Berichtszeitraumes	
Chemnitz, Stadt	3,6	9,5	13,8	-4,2	602,6	2,6	0,9
Erzgebirgskreis	3,9	7,7	14,6	-6,9	523,6	0,7	0,7
Mittelsachsen	4,9	7,8	14,4	-6,5	601,5	1,6	0,4
Vogtlandkreis	4,3	7,5	15,7	-8,2	556,3	2,9	2,3
Zwickau	4,6	7,7	15,9	-8,3	567,2	2,4	1,2
Dresden, Stadt	4,3	11,5	10,2	1,4	589,4	3,2	1,6
Bautzen	4,5	8,2	13,6	-5,4	586,4	1,6	0,8
Görlitz	4,5	7,3	15,6	-8,3	619,2	1,6	0,5
Meißen	5,6	8,2	13,2	-5,0	594,7	1,5	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	5,8	8,2	14,1	-5,9	624,9	2,5	1,0
Leipzig, Stadt	3,4	11,9	11,1	0,8	615,0	2,7	0,9
Leipzig	6,9	7,6	13,5	-5,9	604,9	2,0	1,0
Nordsachsen	4,7	7,7	13,4	-5,7	627,9	3,9	3,3
Sachsen	4,6	9,0	13,4	-4,4	593,8	2,4	1,1

5. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2014 und 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene		
	2014	2015	Veränderung in %	2014	2015	Veränderung in %	2014	2015	Veränderung in %
Chemnitz, Stadt	892	886	-0,7	2 091	2 348	12,3	3 250	3 392	4,4
Erzgebirgskreis	1 331	1 371	3,0	2 652	2 693	1,5	4 960	5 092	2,7
Mittelsachsen	1 473	1 532	4,0	2 446	2 452	0,2	4 180	4 496	7,6
Vogtlandkreis	1 008	991	-1,7	1 669	1 740	4,3	3 391	3 643	7,4
Zwickau	1 441	1 493	3,6	2 601	2 493	-4,2	4 795	5 179	8,0
Dresden, Stadt	2 051	2 314	12,8	6 300	6 222	-1,2	4 995	5 484	9,8
Bautzen	1 295	1 379	6,5	2 519	2 517	-0,1	3 978	4 158	4,5
Görlitz	1 097	1 177	7,3	1 997	1 896	-5,1	3 849	4 064	5,6
Meißen	1 472	1 360	-7,6	1 962	1 996	1,7	3 003	3 220	7,2
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	1 545	1 431	-7,4	2 035	2 026	-0,4	3 146	3 482	10,7
Leipzig, Stadt	1 548	1 899	22,7	6 253	6 598	5,5	5 853	6 136	4,8
Leipzig	1 725	1 774	2,8	1 923	1 964	2,1	3 259	3 475	6,6
Nordsachsen	1 005	934	-7,1	1 487	1 521	2,3	2 500	2 646	5,8
Sachsen	17 883	18 541	3,7	35 935	36 466	1,5	51 159	54 467	6,5

6. Gestorbene 2015 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Altersgruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 45	45 - 65	65 - 85	85 und mehr
Chemnitz, Stadt	3 392	7	-	3	38	378	1 641	1 325
Erzgebirgskreis	5 092	5	1	2	69	652	2 372	1 991
Mittelsachsen	4 496	5	1	2	71	571	2 122	1 724
Vogtlandkreis	3 643	6	2	3	39	486	1 719	1 388
Zwickau	5 179	8	2	4	62	685	2 393	2 025
Dresden, Stadt	5 484	23	1	8	106	663	2 466	2 217
Bautzen	4 158	7	1	6	69	545	1 988	1 542
Görlitz	4 064	4	2	1	50	555	1 863	1 589
Meißen	3 220	7	3	5	46	384	1 495	1 280
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	3 482	7	1	6	39	394	1 656	1 379
Leipzig, Stadt	6 136	21	-	5	138	857	2 862	2 253
Leipzig	3 475	5	-	5	48	447	1 641	1 329
Nordsachsen	2 646	7	-	4	43	381	1 259	952
Sachsen	54 467	112	14	54	818	6 998	25 477	20 994

7. Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	714	338	376
A15 - A19	Tuberkulose	11	6	5
C00 - D48	Neubildungen	13 100	7 340	5 760
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	12 699	7 142	5 557
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 404	2 493	1 911
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 216	1 609	607
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	208	119	89
C50	der Brustdrüse	789	8	781
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 361	1 366	995
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	1 085	588	497
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	2 022	839	1 183
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 663	676	987
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	2 330	887	1 443
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1 619	813	806
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	24 545	10 399	14 146
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	4 191	1 374	2 817
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	9 797	4 772	5 025
I21	Akuter Myokardinfarkt	3 369	1 856	1 513
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	171	121	50
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	5 058	2 097	2 961
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 070	1 565	2 505
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	913	312	601
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 830	1 639	1 191
J09 - J18	Grippe und Pneumonie	659	316	343
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 364	1 358	1 006
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 070	774	296
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	812	346	466
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	43	23	20
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 967	1 028	939
V01 - V99	Transportmittelunfälle	219	163	56
W00 - W19	Stürze	1 075	486	589
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	16	12	4
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	643	488	155
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	30	15	15
A00 - T98	Insgesamt	54 467	26 283	28 184

1) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

8. Geborene 2015 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	darunter Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
13	-	-	-	-	-
14	-	-	-	-	-
15	17	-	1,1	-	-
16	54	-	3,6	1	18,5
17	120	2	8,4	-	-
18	212	7	15,0	2	9,4
19	321	25	23,2	-	-
20	383	22	29,0	3	7,8
21	464	60	34,8	-	-
22	512	90	37,3	1	2,0
23	683	140	46,5	1	1,5
24	910	210	53,0	3	3,3
25	1 670	477	68,5	4	2,4
26	2 082	648	82,9	4	1,9
27	2 418	880	94,0	6	2,5
28	2 735	984	104,5	11	4,0
29	2 925	1 222	116,0	9	3,1
30	2 888	1 223	115,6	7	2,4
31	2 728	1 250	110,2	15	5,5
32	2 712	1 250	109,2	17	6,3
33	2 502	1 211	100,8	9	3,6
34	2 123	1 061	88,3	8	3,8
35	2 027	1 036	82,1	6	3,0
36	1 630	827	69,3	2	1,2
37	1 319	657	55,3	5	3,8
38	1 008	487	43,8	5	5,0
39	724	358	34,7	3	4,1
40	531	283	27,0	1	1,9
41	308	166	16,0	-	-
42	200	100	10,2	-	-
43	108	54	5,0	1	9,3
44	75	39	3,0	-	-
45	42	26	1,6	-	-
46	23	11	0,9	-	-
47	4	2	0,1	-	-
48	1	1	0,0	-	-
49	5	2	0,2	-	-
50	-	-	-	-	-
51	2	2	0,1	-	-
52	-	-	-	-	-
53	-	-	-	-	-
54	-	-	-	-	-
Insgesamt	36 466	14 813	1 588,4¹⁾	124	3,4

1) zusammengefasste Geburtenziffer

9. Eheschließende 2015 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländ- erinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
16 - 18	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-
18 - 20	15	15	-	-	2	108	108	-	-	7
20 - 25	571	570	-	1	57	1 334	1 325	-	9	86
25 - 30	3 634	3 607	1	26	131	5 040	4 927	3	110	228
30 - 35	4 490	4 344	3	143	127	4 388	4 052	5	331	182
35 - 40	3 036	2 724	3	309	72	2 451	1 961	9	481	98
40 - 45	1 917	1 439	1	477	46	1 386	816	11	559	56
45 - 50	1 657	866	9	782	20	1 370	482	18	870	28
50 - 55	1 382	438	20	924	13	1 228	288	49	891	11
55 - 60	828	146	36	646	8	644	102	38	504	7
60 - 65	576	83	31	462	6	372	39	34	299	6
65 und mehr	435	30	98	307	6	217	28	21	168	2
Insgesamt	18 541	14 262	202	4 077	488	18 541	14 131	188	4 222	711

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

10. Durchschnittliches Heiratsalter 2013 bis 2015 nach bisherigem Familienstand

Ehe- schließungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			darunter Ausländ- erinnen
		ledig	ver- witwet	ge- schieden			ledig	ver- witwet	ge- schieden	
2013	38,3	34,2	63,7	50,8	34,6	35,3	31,4	52,7	47,4	32,5
2014	38,4	34,5	63,9	51,2	34,6	35,6	31,7	54,8	47,9	33,5
2015	38,8	34,8	64,2	51,7	34,0	36,1	32,2	54,8	48,1	32,5

11. Eheschließungen 2013 bis 2015 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2013	17 323	16 289	94,0	1 034	6,0	61	5,9	384	37,1	589	57,0
2014	17 883	16 819	94,1	1 064	5,9	63	5,9	379	35,6	622	58,5
2015	18 541	17 431	94,0	1 110	6,0	89	8,0	399	35,9	622	56,0

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

August 2016

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1214

Telefax: +49 3578 33- 55 1255

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3031